

Vortrag von **Dipl.-Ing. Jürgen Haubold, Burgstädt**
Rossau 17. Juli 2014

Thema, Ort und Zeit - Ankündigung:



Seniorenclub Rossau e. V.

Halten Sie bitte den Donnerstag, 17. Juli 2014 frei. An diesem Tag findet im „Hotel Rossau“ ein interessanter Vortrag zum Thema „Borreliose - das verkannte Risiko“ statt.

Zu diesem hoch aktuellen Thema spricht Herr Jürgen Haubold, Burgstädt, Vorsitzender des Netzwerkes Borreliose. Beginn: 14:30 Uhr, Ende: gegen 16:30 Uhr

Inhalt des Vortrages

Der Vortrag wurde anhand der vom Netzwerk erarbeiteten Power-Point-Präsentation „Borreliose 17.Juli 2014“, die eindrucksvolles Bildmaterial sowie die Filmsequenzen „Borreliose Kurzfilm“ und „Lebenszyklus Zecke“ enthält, in anschaulicher Weise gehalten. Eine rege Diskussion zeigte das große Interesse der Teilnehmer, die teilweise selbst an Borreliose erkrankt sind. Dem Vortragenden wurde ein herzliches Dankeschön zum Ausdruck gebracht.

Beispiele aus dem Power-Point-Vortrag:



Mitglied im BFB und LAG Selbsthilfe Sachsen e.V.

Borreliose, FSME und bakterielle Erkrankungen e.V.



Borreliose – Heilung?



Einige Zeckenarten mit erheblichem Crash-Potenzial










Differenzialdiagnose: Granuloma anulare, ist eine entzündliche, nicht-infektiöse Erkrankung der Haut, kann flach, kreisrund sein, deshalb schwer von der Wanderröte unterscheidbar! Betrifft oft auch Kinder, dann immer schwierig zu diagnostizieren. Die Borrelien-Serologie sollte immer abgenommen werden.



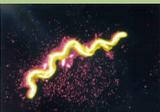

Holzbock

Verbreitungsgebiet:

- Europa bis Ural, Nordafrika
- Gärten, Parkanlagen
- Vorwiegend im Wohnbereich durch Haustiere

Übertragene Erreger:

- FSME, Anaplasma, Borrelia, Rickettsia, Francisella, Babesia



Borreli



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Nun sind Sie an der Reihe, bitte stellen Sie jetzt Ihre Fragen!

Therapiemöglichkeiten

Borrelien existieren in drei verschiedenen Zustandsformen: spirochaetal, cystisch und in Biofilmen.

In jeder dieser Formen sind sie nur mit ganz bestimmten Medikamenten zu erreichen. Dabei hat das überholte Modell einer Monotherapie keine Chance die Erreger vollständig zu eliminieren.

Dabei gibt es verschiedene Einsatzmöglichkeiten antibiotischer Behandlungen, die auf alle Fälle in die Hände von Ärzten mit Borrelioseerfahrungen gehören.

(Quelle: Dr.med. Manfred Becker, Borreliose Bund)